

Erste Ausgabe
am Montag
der Lage nach der
Sonntags- und
Feiertags-Preis
1 Sgr. 9 Pf.
in Berlin 1 Sgr.
außerhalb 1 Sgr.
mit Post
1 Sgr. 6 Pf.

Volks-Zeitung

Preis: 25 Sgr.
1 Sgr. 6 Pf.
1 Sgr. 6 Pf.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

N 75.

Berlin, Sonntag den 28. März.

1858.

Die „Volks-Zeitung“ erscheint in Berlin täglich, (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen). Man abonniert **vierteljährlich** (22 1/2 Sgr., mit Botenlohn 25 1/2 Sgr.), **monatlich** (7 1/2 Sgr., mit Botenlohn 8 1/2 Sgr.) wie auch **wöchentlich** (1 3/4 Sgr., mit Botenlohn 2 Sgr.)

Abonnements werden in der Expedition der „Volks-Zeitung“, Marktgrafenstr. 43. angenommen. Außerdem werden jedoch Bestellungen noch angenommen und regelmäßig expedirt bei den Herren:

- | | | |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------|-----------------------------------|
| Baudouin, Rosenthalerstr. 39. | Lademann, Grünstr. 12. | Scheu, Niedervallstr. 38. |
| Bloch's Zeitungs-Comtoir, Brüderstr. 32. | Lehmann, Friedrichsstr. 121. | Schmidt, Expeditur, Mauerstr. 60 |
| Brod Müller, Neue Königsstr. 75. | Langbrand, Gollnowstr. 33. | Seefeld, Alexandrinenstr. 42. |
| Bubdee, Behrenstr. 49. | Leiser, Louisestr. 41. | Seeger, Neanderstr. 34. |
| Buchalsky Nachfolger, Fischerstr. 22. | Lindow, Unter den Königs-Kolonnaden. | Sporleder, Dorotheenstr. 78. |
| Dolfuß, Rosengasse 1. | Lüders, Weber- u. Landsbergerstr.-Ecke. | Schulze, Neue Schönhauserstr. 14. |
| Fink & Co., Königsstr. 18a. | Müller, Cigarrenhdlg., Rosenthalerstr. 1a. | Teichmann, Friedrichsstr. 112. |
| Glas, Oberwall- u. Rosenstr.-Ecke. | Neumann, Friedrichsstr. 227. | Wollmar, Dresdnerstr. 65. |
| Gleich, Friedrichsstr. 47. | Neumann, Expeditur, Niedervallstr. 21. | Mad. Walter, Charlotenstr. 30. |
| Grüneberg, Poststr. 1. (Alte Post, Laden 3.) | Parisius, Invalidenstr. 28a. | Wedel, Krankestr. 52. |
| Hermel, Klosterstr. 92. | Pornmetter, Kommandantenstr. 7. | Wirth, Köpckestr. 62. |
| Hennicke, Charitéstr. 6. | Potsdamerstr. 20. in der Verlagsbuchhandl. | |
| Klein, Rosenthalerstr. 29. | Reichel, Frankfurterstr. 77. | |
| Jasper, Cigarrenhdlg., Kommandantenstr. 82. | Rode, Wägenmannstr. 1. | |

In Alt-Moabit 17. bei Hrn. Bramberger.
In Spandau bei Hrn. Neuenhoff.

Beschwerden gegen die Boten unserer Zeitung können nur dann berücksichtigt werden, wenn der Name des Boten uns genannt wird.
Die Expedition der Volks-Zeitung, Marktgrafenstr. 43.

Der System-Krieg im Frieden.

Man forscht in den Zeitungen darnach, welche Bedeutung es habe, daß Frankreich statt eines Diplomaten einen General zum Gesandten in London ernannt hat. Man ist in Zweifel über die Gründe, welche den Rücktritt Persigny's herbeigeführt, und wird stutzig über die Ernennung Belissier's an dessen Stelle, die man halb und halb als eine militärische Drohung gegen England betrachtet. —

Wer indessen Erscheinungen dieser Art nicht vereinzelt einer Betrachtung unterzieht, sondern sie im Zusammenhang mit der Richtung des ganzen Systems betrachtet, der wird unseres Erachtens solchen Thatsachen die richtigere Seite abgewinnen.

Man hält gemeinhin Frankreich für denjenigen Staat, der am leichtesten und heftigsten in seinen Systemen wechselt; man achtet aber meist zu wenig darauf, daß dasselbe Frankreich ein Staat ist, in welchem jedes System mit unaufhaltsamer Macht zu seinen Konsequenzen drängt und jede eingeschlagene Richtung mit großer Hast bis an die letzte Grenze seiner Bewegung getrieben wird. — Wenn man Frankreich in seinen großen Umwälzungen der leichtsinnigen Inkonsequenz beschuldigt, und ihm diesen Stempel der schnellwechselnden Systeme als bezeichnendes Merkmal aufdrückt, so geschieht es nur deshalb, weil dieser Wechsel stets

von starken, ganz Europa erschütternden Umwälzungen begleitet ist, welche die Aufmerksamkeit gewaltsam auf sich ziehen. Wer indessen schärfer auf die Erscheinungen hinblickt, die den inkonsequenten Umwälzungen vorangehen, der nimmt gerade das Entgegengesetzte wahr; er findet Frankreich sei nur darum so inkonsequent im Wechsel seiner Systeme, weil es gar so hastig und so unaufhaltsam in seinen vorangegangenen Konsequenzen ist.

In Kunst, Wissenschaft, Literatur, Geschmack, Mode und Politik bleibt sich seit einem Jahrhundert Frankreich in dieser Beziehung gleich. Welcher Reich ihm auch geboten wird, es leert jeden bis auf die Hefe der letzten Uebertreibung, und daß es ihn dann weit von sich schleudert und sehr inkonsequent nach dem Entgegengesetzten greift, ist nur die Folge der eben erst durchlebten Uebertreibungen.

Ueberrascht daher Frankreich die Welt durch irgend eine Maßregel, so muß man niemals glauben, daß es mit der einen Ueberraschung abgethan ist; man muß darauf gefaßt sein, daß es bis zum eigenen Unbehagen dabei verharrt. Man braucht nur die Anfänge seiner Systeme zu studiren, und kann deren weiteren Verlauf ziemlich sicher gerechnen. Man kann über die Zeit des Endes in Zweifel sein; die Art des Endes liegt immer schon im Beginn.

In diesem Sinne ist uns Belissier's Ernennung zum Gesandten in London nicht eine neue Erscheinung, sondern